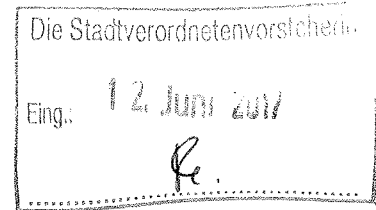


Stadtverordneter Fulda

Kay Wehner - Am Eisweiher 28 - 36039 Fulda - Kay.Wehner@mail.de

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Magarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda




Fulda, 12. Juni 2017

ANTRAG **Eingabe zur direkten Abstimmung** **SVV 26.06.2017**

Für das kommende Schuljahr 2017/2018 beantrage Ich eine einmalige finanzielle Förderrung aller ABC Klassen (1.Klassen) in der Stadt Fulda, in Höhe von 100,00€ zur Finanzierung wichtiger Unterrichtsmaterialien wie z.B. Bücher oder Bastellmaterialien, die regulär nicht aus dem Budget der Schulen finanziert und angeschafft werden können. Als Begründung sehe Ich die immer mehr ausbleibenden Elternspenden als auch die kreative Förderrung der ABC Schüler. Ich wäre Ihnen dankbar dieses Geld aus dem bestehenden Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Stadtverordneter


Kay Wehner

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Aug. 2017

ke

Stadtfraktion Fulda

Dajana Andre

Robert-Kircher-Straße 25

36037 Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda \ Dajana Andre \ Robert-Kircher-Straße 25 \ 36037 Fulda

32

Frau
 Stadtverordnetenvorsteherin
 Margarete Hartmann
 Stadtschloss
 Schloßstraße 1
 36037 Fulda

07.08.2017

Antrag zur unmittelbaren Beratung und Beschlussfassung SVV 04.09.2017

Fulda-Card – vergünstigte Eintritte für Einrichtungen in der Stadt Fulda

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt

die Erarbeitung einer "Fulda-Card" nach dem Vorbild vieler anderer hessischer Städte.

Mittels einer derartigen Ermäßigungskarte wird die Möglichkeit von sozialer und kultureller Teilhabe für Menschen mit geringen Einkommen erhöht. Aufgenommen werden sollen Ermäßigungen auf die Preise von städtischen Einrichtungen und von Einrichtungen, an denen die Stadt beteiligt ist wie zum Beispiel Schwimmbäder, Theater, Museen. Bereits gewährte Ermäßigungen für Volkshochschule, Musikschule, KiTas usw. sollen integriert werden.

Berechtigt für diese Karte sollen alle Menschen sein, Familien, deren Einkommen unter dem Pfändungsfreibetrag liegt, allen Empfänger*innen von Arbeitslosengeld II und von Leistungen nach SGB XII sowie Menschen, denen nur ein vergleichbar geringes Einkommen zur Verfügung steht und Familien, die als Kinderreich gelten.

Begründung:

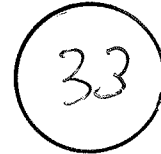
"Wenig Geld" zieht in der Regel auch Einschränkungen bei sozialer und kultureller Teilhabe nach sich. Insbesondere für Kinder verringert das die soziale und kulturelle Teilhabe, die sie zu Ihrer Entwicklung benötigen.

Viele deutsche Städte haben diesen Bedarf erkannt und versuchen mit solchen Angeboten die Situation der Einkommensschwachen Familien ein wenig zu verbessern. Häufig gelingt es den städtischen Verwaltungen auch, den Landkreis, private Anbieter und Vereine mit "ins Boot" zu holen.

Mit freundlichen Grüß

D. Andre

Dajana Andre



FDP Stadtverordnetenfraktion • Anton-Schmitt-Str. 10 • 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

Antrag

Fulda, 06. August 2017

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Im Gremieninformationssystem wird ein Bereich geschaffen, der einen Überblick über alle Anträge mit deren aktuellem Bearbeitungsstatus gibt und wann diese voraussichtlich behandelt werden.

Begründung:

Für die Fraktionen ist es schwierig alle gestellten Anträge genau im Blick zu haben. Eine transparente Übersicht, wann Anträge behandelt wurden oder noch werden, hilft Nachfragen vorzubeugen, erleichtert die Fraktionsarbeit und Verwaltungsaufwand wegen Nachfragen.

Weitere Begründung mündlich.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Stadtverordnetenfraktion Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Aug. 2017
<i>Rc</i>



FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

Antrag

Fulda, 06. August 2017

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda sucht einen neuen Standort für die Minigolfanlage (derzeit Schlossgarten) unter Berücksichtigung des Geländes für die Landesgartenschau und mögliche Fördermittel und baut diesen neu. Dabei sollte eine Turniertauglichkeit für die Anlage mit Berücksichtigung finden.

Begründung:

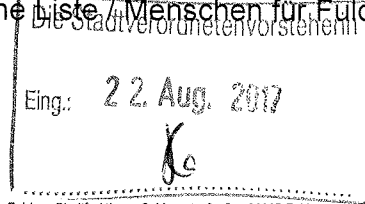
Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda



Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Schlossstraße 5 • 36037 Fulda

Stadtfraktion Fulda

Schlossstraße 5

36037 Fulda

<http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>

Ute Riebold

ute@riebold.eu



Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

22.08.2017

Antrag SVV 04.09.2017

Vorderhaus Langebrückenstraße 14

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt:

- Für den Fall, dass das Soziokulturelle Zentrum L14 nicht doch noch am angestammten Ort bleiben kann, setzt sich die Stadt dafür ein, dass im Vorderhaus Langebrückenstraße 14 eine Übergangslösung geschaffen wird, damit es keine Vakanz gibt.
- Die Stadt kauft dieses Gebäude. Derzeit beabsichtigt der neue bzw. zukünftige Eigentümer das Vorderhaus zu veräußern.

Begründung:

Eine Verlagerung der Kultur- und Begegnungsstätte wäre sehr schade. Die angestammten Flächen bieten Raum für das Bestehende und Optionen für die Umsetzung vieler weiterer Ideen. Wenn jedoch die Verlagerung unabdingbar wird, ist es außerordentlich wichtig, dass es zumindest keine Vakanz gibt. Die Gefahr, dass dann praktisch bei null begonnen werden müsste, wäre viel zu groß. Im Vorderhaus könnte eine Übergangslösung realisiert werden, sofern eine Verlagerung nicht nahtlos möglich sein sollte.

Unabhängig davon bietet das Vorderhaus auch andere Optionen wie zum Beispiel Wohnungen für Studierende. Insbesondere auch hinsichtlich des geplanten Projektes Stadtumbau Langebrückenstraße/Hinterburg bietet das Vorderhaus einen gewissen Handlungsspielraum.

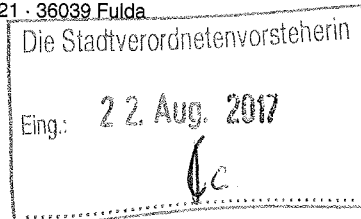

Ute Riebold

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

CWE

STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda



Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 15.08.2017

Antrag


Sehr geehrter Frau Stadtverordnetenvorsteherin.

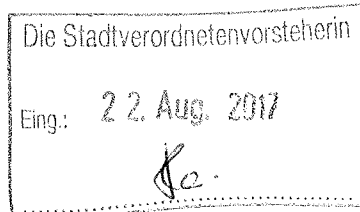
Die CWE Stadtfraktion stellt einen Antrag auf die Erarbeitung und Vorlage eines aktuellen Museums- und Ausstellungskonzeptes für das Vonderaumuseum. Dabei gilt es, für bauliche, gestalterische, restauratorische und personelle Aufwendungen zu erwartende Kosten, die für das kommende Haushaltsjahr veranschlagt werden müssen, Kalkulationen darzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Pia Maria Schindler

Stadtverordnete


Martin Jahn
CWE Fraktionsvorsitzender



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Den 15.08.2017

37

ANTRAG

Die SPD-Fraktion beantragt

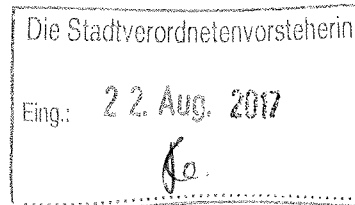
Haltegriffe für Fahrradfahrer an geeigneten Ampelmasten.

Begründung:

In vielen Städten haben sich diese Haltegriffe bereits bewährt. Diese Maßnahme bietet Komfort für Fahrradfahrer, sie ist kostengünstig umsetzbar (evtl. mit Sponsoring-Partner) und zeigt Radfahrern, dass sie als Teilnehmer im Straßenverkehr ernst genommen werden

Fraktionsvorsitzender
Jonathan Wulff

Berichterstatter
Peter Makowka



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
2017-08.21

38

ANTRAG
zum Haushalt 2018

Die SPD-Fraktion beantragt ein Fahrradwege-Bauprogramm 2025 für die Anbindung aller Fuldaer Stadtteile an die Kernstadt mit sicheren, separat geführten Radwegen.

HH-Mittel in Höhe von 500.000 € sind für das HH-Jahr 2018 einzustellen. Weitere Verpflichtungsermächtigungen für die folgenden HH-Jahre sind zu beschließen.

Im Stellenplan ist eine eigene Abteilung für die Planung und Umsetzung zu berücksichtigen.

Begründung:

Das Fahrrad wird zukünftig zentraler Bestandteil der städtischen Mobilität sein. Noch immer ist die Mehrzahl der Stadtteile nicht an die Kernstadt mit Radwegen angeschlossen. Ziel dieses Bauprogrammes soll es sein, bis zum Jahr 2025 diesen Sachstand zu ändern. Mit diesem Programm könnte sich die Stadt Fulda in vorbildlicher Weise als zukunftsfähig für das Jubiläumsjahr, eventl. den Hestentag und die Landesgartenschau präsentieren.

Fraktionsvorsitzender
Jonathan Wulff

Berichterstatter
Stv. Jennemann

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Karin Masche

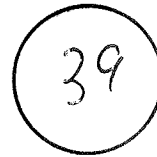
karin.masche@fulda-vogelsberg.de

<http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>

An

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Hartmann



36037 Fulda
Schlossstraße 5

Antrag

Gebiete mit erhöhtem Wohnungsbedarf

Fulda, 21.8.2017

In Hessen haben sich bisher 57 Gemeinden als „Gebiete mit erhöhtem Wohnungsbedarf“ beim Land Hessen auf Antrag anerkennen lassen. Auch Fulda erfüllt die Kriterien. Damit erhält die Verwaltung der Stadt Fulda die Möglichkeit den Eigentümern von geförderten Mietwohnungen bei Neuvermietung Mieter zu benennen, die sich auf dem Wohnungsmarkt nicht versorgen können.

In den Förderrichtlinien der Stadt Fulda ist diese Option ebenfalls enthalten.

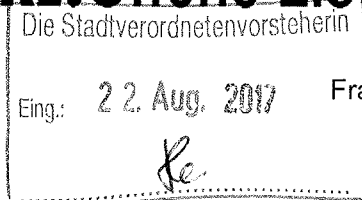
Verzichtet die Stadt Fulda auf die Ausweisung als Gebiet mit erhöhtem Wohnungsbedarf könnten zukünftig auch zusätzliche Zuschüsse zu erwartender Programme verlorengehen.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, unverzüglich einen Antrag auf Feststellung der Stadt Fulda als „Gebiet mit erhöhtem Wohnungsbedarf“ zu beschließen und beim Land Hessen einzureichen.“

A handwritten signature in cursive script that reads "Karin Masche".

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Karin Masche

karin.masche@fulda-vogelsberg.de

<http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>

An

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Hartmann



36037 Fulda
Schlossstraße 5

Antrag

Erhalt und Steigerung der Anzahl der Wohnungen mit Mietpreisbindung

Fulda, 21.8.2017

Stadtbaurat Schreiner gibt in der Antwort auf eine Anfrage (Juni 2017) an, „dass aktuell in Fulda ca. 250 Wohneinheiten aus der Belegungsbindung laufen“ und damit also aus der Mietpreisbindung fallen werden. Hierdurch wird die bisher schon vorhandene Wohnungsnot noch weiter verschärft. Wir fordern daher den aktuellen Verlust an Wohnungen mit Belegungsbindung auszugleichen. Dies kann durch Förderung von Neubauten mit Mietpreisbindung und den Ankauf von Belegungsrechten in bestehenden Gebäuden bewerkstelligt werden. Zur Entspannung des Wohnungsmarktes ist 2017 in Fulda mindestens die erneute Bereitstellung von 280 Wohnungen (zusätzlich zum noch vorhandenen Bestand) mit Mietpreisbindung notwendig.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, die Anzahl der bis Ende des Jahres 2017 aus der Mietpreisbindung gefallenen Wohnungen durch Förderung von Neubauten mit Mietpreisbindung und den Ankauf von Belegungsrechten in bestehenden Gebäuden auszugleichen, um den Bestand an Sozialwohnungen nicht noch weiter schrumpfen zu lassen.“

Karin Masche

Telefon: 0661 74924 Die Stadtverordnetenvorsteherin info@gruene-fulda.de



An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 20.08.2017

36037 Fulda

**Antrag zur Schaffung einer Fortbildungsveranstaltung
„Ehe für alle – Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare“**

Endlich ist in diesem Sommer die Ehe für alle im Bundestag beschlossen worden und ein wichtiger Schritt zur Gleichstellung von gleichgeschlechtlicher Partnerschaft wurde damit vollzogen. Das neue Gesetz tritt zum 01.10.2017 in Kraft.

Mit diesem Gesetz wird nun auch gleichgeschlechtlichen Partnerschaften die gemeinschaftliche Adoption von Kindern ermöglicht.

Die Stadtfraktion Bündnis90/Die GRÜNEN beantragt die Einführung einer Fortbildungsveranstaltung für gleichgeschlechtliche Paare, mit dem Ziel, Interessierte über die neuen Möglichkeiten das Adoptionsrecht betreffend zu informieren.

Knut Heiland

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Brünnel'.

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen